Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

62 (2.8.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 62. Mittwoch den 2. August 1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 14204. Nach Erlaß Großh. Justizministeriums vom 13. d. M. Nro. 6274 ist Rechtspraktikant Alexander Hug von Freiburg wegen Theilnahme an der hochverrätherischen Unternehmung bis auf Weiteres von dem ihm ertheilten Recht zur Ausübung der Praxis enthoben worden.

Freiburg, den 21. Juli 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
v. Marschall. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Die ev. Schulstelle zu Obereggenen, Schulbezirks Müllheim, ist dem Schullehrer Schilling zu Vögisheim übertragen worden.

Durch Beförderung des Schullehrers Schilling ist die evang. Schulstelle zu Vögisheim, Schulbezirks Müllheim, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem von etwa 70 Schulkindern, erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Ferdinand Schmith ist der kath. Filialschul- und Meßnerdienst in Sulzbach, Amts Ettlingen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, mit einem Wohnungsanschlag von 40 fl. und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 36 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Freiburg. (Landesverweisung.) Nro. 2753. Konrad Höllstern von Empfingen, Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, durch Erkenntniß des hochpr. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 19. Februar 1848, Nr. 2235, III. Senat, wegen Bruch der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und gemäß allegirten hohen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 28. Juli 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

Signalement. Alter: 73 Jahre; Größe: 5′ 6″; Haare und Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtsform: oval; Stirne: hoch; Nase und Mund: groß; Zähne: gut; Barthaare: schwarz; Kinn: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betre-

tungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

Alois Hohler von Adelhausen, Soldat beim Infanterie-Regiment von Freydorf.

Personsbeschrieb des Alois Hohler. Derselbe ist 26 Jahre alt, 5′ 5″ groß, von schlankem Körperbau und gesundem Aussehen; er hat blaue Augen, blonde Haare, und eine spitze Nase.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Willibald Gushurst von Halberstung, Gemeinde Sinzheim, Soldat bei dem Großh. Dragoner-Regiment Großherzog.

Signalement. Größe: 5′ 8″; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: hellbraun; Nase: lang; Bart: keinen.

Er trug bei seiner Entweichung Collet, Reithosen, Kappe und krummen Säbel.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Philipp Jakob Veit von Büchig, Soldat bei dem Dragoner-Regiment Großherzog.

Signalement. Größe: 5′ 8″ 2‴; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: etwas stark; Bart: wenig.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Lämmle Lehmann von Ettlingen, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Freydorf Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Jakob Pfotzer aus Willstätt, Soldat in Großh. Artilleriebrigade.

Signalement. Alter: 24½ Jahre; Größe: 5′ 7″; Körperbau: kräftig; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Soldat Friedrich Jenne von Kippenheim, welcher sich am 7. d. M. mit 2tägigem Urlaub aus seiner Garnison entfernt hat, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein.

Signalement. Alter: 23½ Jahre; Größe: 5′ 5″ 2‴; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: gebogen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Soldat Sebastian Lehr von Bruchsal, im Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe: 5′ 6″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

[1] In der Gemeinde Waldwimmersbach, am 29. Juli 1828: Konrad Philipp Greiff, ehelicher Sohn des damals daselbst stationirt gewesenen Zollgardisten Jakob Greiff.

Im Oberamt Rastatt.

[1] In der Gemeinde Au a. R., am 11. Mai 1828: Ferdinand Steble, Sohn des im Jahr 1829 zu Au verstorb. Zollgardisten Damian Steble und der Maria Anna geb. Ehren.

Im Bezirksamt Gengenbach.

[1] In der Gemeinde Entersbach, am 7 Oct. 1828: Franz Sebastian Würth, ehel. Sohn des Lehrers Johann Jakob Würth und der Maria Theresia Braun.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Soldat Fidel Ganter von Durbach.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Florian Hennhöfer von Völkersbach, Soldat bei dem Großherzogl. Dragoner-Regiment von Freystedt Nro. 2.

Durlach. (Aufforderung.) Nro. 17853. Der Bürger und Ziegler Franz Frommel von Söllingen hat sich am 11. d. M. von Hause heimlich entfernt, um aller Wahrscheinlichkeit nach nach Nordamerika auszuwandern.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls nach dem Gesetze vom 5. October 1820 gegen ihn verfahren werden soll.

Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht,

den Franz Frommel im Betretungsfalle hieher zurückzuweisen.

Durlach, den 15. Juli 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Eichrodt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 25378. Am 23. Juni d. J. wurden zu Steinbach aus einer Behausung, während der Abwesenheit der Bewohner, drei Fünffrankenthaler und noch mehreres Geld, in Zweiguldenstücken, Guldenstücken u. kleinerer Münze bestehend, im Gesammtbetrag von beiläufig 22 Gulden, nebst zwei ungebleichten zwilchenen Säckchen entwendet.

Im Oberamt Bruchsal.

Nr. 23445. Zwischen dem 11. und 12. Juli Abends wurde dem Franz Anton Sieber aus der offenen Hofraithe dessen Schubkarren entwendet. Derselbe war noch ziemlich neu, von Eichenholz, hatte auf der rechten Seitenwand der Länge nach einen Windriß, der jedoch mit einem eisernen Zugband zusammengehalten ist; auf der andern Wand waren die Buchstaben F. u. S. eingebrannt.

Im Oberamt Durlach.

Nro. 18236. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden dem Jos. Brenk von Stupferich mittelst Einsteigens in dessen Behausung folgende Gegenstände entwendet:

1) Zwei hänfene gebrauchte, aber noch gut erhaltene Tischtücher ohne Zeichen.

2) Vier wergene neue Tischtücher ohne Zeichen.

3) Drei wergene Leintücher ohne Zeichen, wovon eines geflickt ist, die beiden andern noch gut erhalten sind.

4) Drei Handtücher, sehr lang und schmal, eines hänfen mit D. V. gezeichnet, das zweite wergen und ohne Zeichen, das dritte wergen und mit 3 Streifen rothem Garn durchzogen.

5) Ein roth und weiß gesteinter baumwollener Bettüberzug.

6) Vier gut erhaltene baumwollene Mannshemden ohne Zeichen, am Halse mit Knöpfen, an der Brust mit breiten Säumen und unterhalb derselben mit starken Falten versehen.

7) Fünf hänfene Mannshemden, auf gleiche Art gemacht, alle mit baumwollenen Aermeln versehen, eines an der Brust mit J. B. gezeichnet, die andern ohne Zeichen.

Bruchsal. (Diebstahl und Fahndung.) Am 23. d. M., Abends zwischen 9 und 11 Uhr, wurden dem Blasius Hauer in Durmersheim, Großh. Oberamts Rastatt, aus dessen Wohnung mittelst Einsteigens und Einbrechens und gewaltsamen Oeffnens seines Koffers aus letzterem 38 fl. 25 kr. entwendet. Das Geld bestand aus 13 Zweiguldenstücken, 1 Kronenthaler und das Uebrige in Guldenstücken und Münze.

Dies wird zum Behufe der Fahndung auf das Entwendete mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß Stephan Heller von Odenheim, der sich dahier auch wegen andern Diebstahls in Untersuchung und im Verhafte befindet, im Verdachte dieser Entwendung stehe.

Bruchsal, den 29. Juli 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Haury.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Degenhausen und ihren Zehntpflichtigen in den Gemarkungen Lehen und Stumpentobel;

im Bezirksamt Waldshut:

[1] des der Pfarrei Luttingen auf der Gemarkung Grunholz zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stetten:

[3] des der Pfarrei Hausen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[3] zwischen der evangel. Pfarrei Buch am Ahorn und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Neustadt:

[3] des der Pfarrei Löffingen auf der Gemarkung Reiselfingen zustehenden Zehntens;

im Stadt- und Landamt Wertheim:

[1] des der Pfarrei Hundheim auf der Gemarkung Steinbach zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-

lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Durlach. (Warnung.) Am letzten Freitag, Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr, ist das einzige, 5½ Jahre alte Kind des hiesigen Bürgers und Taglöhners Friedrich Bossert in der Pfinz ertrunken, ohne daß es Jemand wahrgenommen, und der Leichnam des Kindes wurde daher erst am andern Tage aus dem Flusse herausgezogen, nachdem die Eltern ihr Kind vergebens überall gesucht hatten. Der Vater des Kindes arbeitete in der Nähe der Pfinz bei der Leimsiederei dahier, und da die Mutter desselben in Geschäften auswärts war, so lief das Kind ohne weitere Aufsicht bei seinem Vater herum, und ist allem Vermuthen nach dadurch in die Pfinz gestürzt, daß dasselbe Obst in dem Flusse auffangen wollte.

Indem wir diesen Unglücksfall als Warnung zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir diejenigen Eltern, welche ihre Kinder vermöge ihrer Geschäfte nicht gehörig beaufsichtigen können, darauf aufmerksam, daß sie dieselben in die in jeder Beziehung sehr zweckmäßige Kleinkinder-Bewahranstalt dahier schicken mögen, wodurch sie vor ähnlichen Unglücksfällen gewiß am sichersten geschützt sind, abgesehen von den übrigen äußerst wohlthätigen Folgen, welche die genannte Anstalt für ihre Kinder hat.

Durlach, den 25. Juli 1848.

Großherzogl. Oberamt.
Galura.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Gant erkannten Dosenmacher Christian Friedrich Meurer, auf Mittwoch den 13. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[1] von Rohrbach, an den in Gant erkannten Uhrenmacher Karl Reininger, auf Samstag den 12. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

zu Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Elise Maurice, Sprachlehrerin aus Saarburg, auf Dienstag den 12. Sept. 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Altschweier, an den in Gant erkannten Martin Schmidt jung, auf Donnerstag den 17. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Daucher, auf Mittwoch den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[3] von Rheinbischofsheim, an die in Gant erkannte Handlung Wolf Günzburger u. Sohn, auf Dienstag den 22. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Zugleich wird bemerkt, daß die Gant vom 12. Juli d. J. für eröffnet gilt.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache des verstorbenen Schusters Philipp Gerhard von Kieselbronn — unterm 10. Juli 1848 Nro. 22364.

Stadtamt Karlsruhe.

[1] In der Gantsache der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen — unterm 27. Juli 1848 Nro. 15606

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des Jakob Mußgnug von Königsbach — unterm 26. Juli 1848.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Johann Martin Erndwein von Eggenstein — unterm 6. Juli 1848 Nro. 17077.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Die ledige u. volljährige Theresia Gerstner von Ottenheim — unterm 15. Juli 1848 Nro. 23842 — Beistand: Karl Ludwig Schlecht von da.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der ledige volljährige Franz Schmidt von Altschweier — unterm 14. Juli 1848 Nr. 24307 — Beistand: Xaver Schmidt von da.

[3] Offenburg. (Vermögensabsonderung betreffend). No. 19520.

In Sachen
der Ehefrau des Adam Mayer in Durbach, Klägerin,
gegen
ihren Ehemann Adam Mayer von da, wegen Vermögensabsonderung,

wird zu Recht erkannt:

1) Wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, und demgemäß
2) erkannt, es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten rechtlicher Ordnung gemäß abzusondern, und es habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Offenburg, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Schneider,
Dienstverweser. vdt. Jamm.

Gründe.

In Betracht,
daß die erhobene Klage darauf gestützt ist, daß sich das Heirathsgut der Klägerin in Gefahr befinde, und die zerrüttete Vermögenslage des Mannes befürchten lasse, sein Vermögen reiche nicht hin, um ihre Forderungen zu befriedigen und ihr Beibringen zu ergänzen;

in Betracht,
daß hiernach die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443);

in Betracht,
daß der Beklagte zu der auf heute anberaumt gewesenen Tagfahrt zur rechtlichen Verhandlung über die Klage ausweislich des bei den Acten befindlichen Insinuationsscheins ordnungsmäßig vorgeladen worden, gleichwohl aber unentschuldigt ausgeblieben ist;

in Betracht,
daß von klägerischer Seite auf Ausspruch des angedrohten Rechtsnachtheils und Erlassung des Urtheils angetragen worden;

nach § 253 P. O. und Art. 5 der Proz.-Nov. wurde, wie geschehen, erkannt.

[3] Meßkirch. (Die Unterpfandsbuch-Renovation in der Gemeinde Rast betreffend.) Mit Bezug auf die unterm 27. April d. J. A.Nro. 1271 erlassene öffentliche Aufforderung werden nun für diejenigen Unterpfandsgläubiger, welche ihre Anmeldungen bei der Renovations-Commission in Rast bisher unterlassen haben, die zu ihren Gunsten im alten Pfandbuche Band II und III vom Jahre 1836 bis 30. März 1848 noch vorhandenen u. nicht gestrichenen Einträge zwar gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen, es haben aber diese Gläubiger diejenigen Nachtheile, welche durch die unterlassene Anmeldung entstehen können, sich selbst beizumessen.

Für jene Gläubiger, welche etwa noch Ansprüche auf Pfandrechte aus der Zeitperiode von 1835 an rückwärts auf der Gemarkung Rast haben sollten und solche bisher bei der Renovations-Commission nicht geltend gemacht haben, kann beim Mangel von Pfandeinträgen aus jener Periode gar kein Eintrag in das neue Unterpfandsbuch geschehen, auch dem jetzigen Pfandgerichte keine Verantwortlichkeit hierwegen aufgetragen werden.

Meßkirch, am 8. Juli 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

[2] Bühl. (Zwangsversteigerung.) In der Gantsache des Waldhornwirths Lorenz Burkard von Balzhofen werden

Montags den 7. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Balzhofen folgende, zur Masse gehörige Liegenschaften, als:

1) ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung mit einem Anbau von Holz, worunter sich ein Balkenkeller befindet,

oben im Orte neben dem Dorfbache und Dorfwege, oben und unten Allmend,

2) 35 Ruthen Acker in der Kötzenbühn, neben Michael Wild und Bonifaz Ehinger,

zum Zweitenmal mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Bühl, den 22. Juli 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 2. Mai d. J. No. 15675 werden dem Ochsenwirth Karl Volk dahier am

Mittwoch den 23. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

	Schätzungspreis.
1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zum Ochsen, die Hälfte an einer Scheuer, Stallung, ein einstöckiges Bierbrauerei-Gebäude, ein Schopf mit Schweinstallung und 50 Ruthen Gartenfeld, einers. Bernhard Beck, anders. Xaver Schöttgen	7000 fl.
2) 6 Sester Mattfeld in der Pfarrackeragewann, einers. Mathias Schäfer, anders. Ludwig Obert	1000 fl.

Seelbach, den 18. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 20. Mai 1848 Nro. 5976 werden dem hiesigen Bürger und Rebmann Andreas Benz folgende Liegenschaften

Freitags den 25. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause öffentlich versteigert werden, wobei man bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen großen Wohnhauses sammt Scheuer und Stallung, im Dorf gelegen, einers. und vornen selbst, anderseits und hinten Bernhard Fritsch.

2.

¼ Jeuch Hofplatz und Garten beim Hause, einers. die Allmend, anders. Bernhard Fritsch.

3.

¼ Jeuch Acker im See, einers. Ludwig Benz, anders. Bernhard Fauz.

4.

½ Jeuch Acker in der Liese, einers. Raphael Lehmann, anders. Xaver Stigler.

5.

½ Jeuch theils Acker- theils Mattfeld in der Klingenbühnd, einers. die Allmend, anderseits Benedikt Lienert.

6.

1 Haufen Reben auf dem Oberfeld, einers. Michael Kienzle, anders. Pirmin Benz.

7.

¼ Jeuch Rebfeld und ⅓ Jeuch Grasfeld im Haberscheid, einers. Ferdinand Horn, anderseits Nikolaus Fritsch's Erben.

8.

1 ½ Haufen Reben und 1 ½ Haufen Rebfeld im Eichen, einers. Anselm Brüderle, anders. Ferdinand Buß.

9.

1 Haufen Reben und 2 Haufen Rebfeld im obern Eichen, einers. Bernhard Ficht, anders. Valentin Horn.

10.

2 Haufen Reben und ½ Haufen Vorgut in der Pfundsbühnd, einers. Jakob Kunz, anders. Benedikt Wußler.

11.

1 Haufen Reben auf dem Gänsberg, einers. Norbert Benz' Erben, anders. Gertrud Brüderle.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Ohlsbach, den 19. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bau. vdt. Harter.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Gemeinde Grünwettersbach werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Montags den 28. August d. J,

Vormittags 8 Uhr, die in Nro. 55 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften einer zweiten Zwangssteigerung ausgesetzt, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 26. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger in Weingar-

ten werden Mittwochs den 30. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause sämmtliche Liegenschaften, Weingartener Gemarkung, einer zweiten Zwangssteigerung ausgesetzt, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 26. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[1] Rastatt. (Hausversteigerung.) Da bei der heute zufolge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 6. Mai d. J. Nr. 17681 vorgenommenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Ignaz Nöldtner der Schätzungspreis nicht geboten wurde, hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 24. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Tagfahrt um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus Nr. 39 in der Stadt (der Herrenstraße) dahier; enthaltend auf gewölbtem Keller im untern Theile:

1 große Stube, 3 Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche;

im obern Theile:

7 Zimmer und 1 Küche und ober diesen einen geräumigen Speicher; sodann

eine Hofraithe, worin eine Backstube mit Backofen, Schweinställe, Holzremise und Pumpbrunnen sich befinden; ein Gemüsegärtchen und 1 Schopf.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Hofapothekers Gustav Wagner, anderseits an jenes der Pastetenbäckers Frank's Erben, vornen an die Herrenstraße und hinten an das des Poststallmeisters Georg Kramer.

Etwa eintreffende auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 24. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Lang. vdt. Burgard, Rathschr.

Söllingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Phil. Jak. Schmidt von hier werden die von uns am 17. d. M. der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzten, in Nr. 53 und 54 dieser Blätter verzeichneten Liegenschaften

Montags den 14. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum Zweitenmal im Zwangswege öffentlich versteigert, und um jeden Preis zugeschlagen.

Söllingen, den 22. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zilly. vdt. Repple, Rathschbr.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung vom 24. Juni d. J. Nro. 15841 werden dem Philipp Kern, Bürger und Zimmermann dahier, nachbenannte Liegenschaften

Montags den 21. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Zwangswege zum Erstenmale auf dem hiesigen Rathhause versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, und zwar der obere Theil, mit ungefähr 30 Ruthen Garten beim Hause und mit aller Gerechtigkeit, außen im Ort, neben Franz Reinle und Christoph Kamerer, vornen an die Ransbach, hinten an die Gärten stoßend.

2.

Zwanzig Ruthen Acker im Kirchberg, neben Georg Adam Würz und Georg Adam Knodel.

3.

Zwanzig Ruthen Wieswachs am Heustett, neben Adam Jung und Christoph Bauer.

Königsbach, den 20. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. H. Stöckle, Rathschr.

[1] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Dorwarth, Bürger u. Feldschützen von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung

Freitags den 29. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier die unten verzeichneten Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit halber Scheuer, Stall und Holzhaus in der Bessergasse, neben Peter Zängerle's Wb. und Maier Ettlinger.

2.

32 ½ Ruthen Acker bei den 18 Morgen, neben Konrad Zonsius und Alexander Veis.

3.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im Heßloch, neben Leonhard Dorwarth und Joh. Knecht's Erben.

4.

19 Ruthen Acker in der Scheuerwiese, neben Ulrich Dorwarth's Erben und Georg Pfitzemaier.

5.

3 ½ Ruthen beim Windsteg, neben Nathan Neuburger und Peter Harsch.

Bretten, den 11. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[1] Sinzheim, Amts Baden. (Güterversteigerung.) In Folge Verfügung Großh Bezirksamts Bühl vom 19. Juni d. J. Nr. 21613 werden dem Magnus Oser von Steinbach

Donnerstags den 14. September,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden; als:

1 Viertel Wiesen in der Gründbach, einers. Johann Frank, anders. Lorenz Mast.

16 Ruthen Reben allda, einerseits Michael Ibach, anders. Markus Nesselhauf.

20 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Lorenz Mast.

8 Ruthen Reben allda, einers. Joseph Guwang, anders. Gegenstößer.

5 Ruthen Reben allda, einers. Mich Werner, anders. Lorenz Mast.

20 Ruthen Reben allda, einers. Peregrin Huber, anders. Oswald Huck.

10 Ruthen Reben allda, einers. Posthalter Kramer, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. die Landstraße, anders. Rupert Kopper.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Kasimir Meier.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 28. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. September 1847 Nro. 21527 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Metzgermeister Hilar Karri'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 14. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wohnhaus auf dem Marktplatz dahier, 43' verglichen lang, 18' verglichen tief, mit dem Platze, auf dem das Haus steht, circa 7 Ruthen 74' groß, angrenzend: einers. und hinten an Jos. Lorenz, anders. an Allmend, vornen an den Marktplatz.

Baden, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

Schreibereigesuch.

Es wünscht Jemand so bald als möglich bei einer Kanzlei Beschäftigung als Abschreiber, und zwar um billige Gebühr. Nähere Auskunft ertheilt der Verleger dieses Blattes.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Täuschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Fahrnißversteigerungs-Protocolle.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg